

Jahresheft 2018



Vorwort	3
Mitteilungen des Präsidenten	4
Brunch	5
Frühlingsfahrt und GV	8
Sommerfahrt	12
Int. Käfer Cabriolet Treffen in Sterling (Schottland)	17
Mit dem Cabrio in Schottland unterwegs	20
Herbstanlass	26
Jahresausklang	28
Clubartikel	30
Adressen Vorstand	31
Termine 2018	32

Impressum

Herausgeber:	Käfer Cabriolet Club Schweiz (KCCS)	http://www.kccs.ch
Gestaltung:	WALZ WERBUNG, D-78050 VS-Villingen	info@walzwerbung.de
Druck:	René Faigle AG, Zürich	http://www.faigle.ch
Texte:	Für die Richtigkeit der Angaben in den Berichten sind die jeweiligen Autoren verantwortlich	
Auflage:	350 Exemplare	



Liebe Mitglieder und Freunde des Käfer Cabriolets

Seit 20 Jahren bin ich nun Präsident des KCCS. Dieser ist Wohnungsmitglied sowie Wegbegleiter, mit zahlreichen Begegnungen und Erfahrungen.

In dieser langen Zeit hat sich vieles verändert. Unser Club ist zuerst stark angewachsen und dann wieder etwas geschrumpft. Wir sind jetzt auf einer stabilen Mitgliederzahl, womit wir sehr gut unsere internen Ausfahrten durchführen können.

Die Internationalen Treffen wurden zum festen Bestandteil unseres Clubjahres. Wir haben bislang selber viermal ein solches Treffen mit grossem Erfolg ausgerichtet.

Wir sind mit einer Webseite und zwischenzeitlich auch im Facebook präsent.

Unsere Cabriolets wurden zu Oldtimern. Die Pflege und Erhaltung ist nicht mehr so einfach, die km-Zahl wird durch den Veteraneneintrag begrenzt. Um politisch zu wirken, haben wir uns dem Dachverband «Swiss Historic Vehicle Federation» angeschlossen.

Das Clubheft erscheint jährlich und gibt einen Rückblick auf die vergangenen Anlässe und Ausfahrten. Schmunzelnd bleibt die Erinnerung an die Zeit, wo wir dieses noch selber in der Druckerei manuell gefaltet, geheftet und zugeschnitten haben. Mein Dank gilt allen Mitbeteiligten und Sponsoren des jetzigen Clubheftes! Allen wünsche ich viel Spass beim Lesen!

Für das neue Clubjahr die besten Wünsche und vor allem gute Gesundheit!

André Bartholdi, Präsident KCCS





Clubjahr 2017

Die Clubausfahrten 2017 waren eine freudige Angelegenheit, wenn auch nicht immer das Wetter mitspielte.

Unser Clubjahr begann bei der Konditorei Voland in Steg etwas chaotisch, da für den Brunch nicht die reservierte Anzahl Plätze gedeckt war. Dafür war das Osterhasen giessen oder backen lustig und glustig.

Als Vorbereitung auf das Vereinigte Königreich besuchten wir an den folgenden zwei Anlässen das, was die Schweiz an königlichem eben zu bieten hat:

Die Frühlingsfahrt führte uns zu Jura Kaffee, wo wir durch King Roger bereits auf die Sommerfahrt zu Feldschlösschen eingestimmt wurden. Der Sommeranlass fand zusammen mit dem Karmann Ghia Club statt und lässt auf Revanche hoffen.

Im August fand dann die längste Ausfahrt in unserer Geschichte statt, die Teilnahme am internationalen Treffen in Stirling. Gleichzeitig war es der Anlass mit der besten Bekleidung. Unsere Delegation, vor allem die Männer im Kilt, machten eine sehr gute Figur!

Wenig später fand das 20. VW Käfer Treffen in Château-d'Oex statt, wo für Gross und Klein Feststimmung herrschte.

Die Herbstfahrt im Luzernischen mit Besuch des Tropenhauses war dann wieder eine reine Clubangelegenheit.

Zum Jahresschluss gab es interessante Stadtführungen im kühlen Zürich. Beim Essen im Hipster Lokal wurde das Clubjahr gleichermassen beendet, wie es begonnen hatte, wieder mit einem Kampf um genügend Sitzplätze.

Mitwirkende gesucht

Nach Stirling folgt diesen Sommer Reims, im Jahr 2019 geht's ins Saarland und 2020 nach Holland. 2021 sind wir somit wieder für das Internationale an der Reihe. Das OK-Team für 2021 sowie der Vorstand werden in veränderter Form zusammengesetzt sein. Wer Interesse an der Mitwirkung des Internationalen Treffens 2021 oder als Vorstandsmitglied hat, meldet sich bitte beim Vorstand.



Am 11. März 2017 war es wieder soweit. Wir trafen uns bei schönstem Wetter um 10.00 Uhr bei der Bäckerei Voland in Steg zum Brunch.



Beatrice hatte sich etwas ganz Spezielles einfallen lassen: Wir durften nach einer Backstubenführung, «Zopfhäsl» backen oder «Schoggihasen» giessen, je nach dem für was man sich angemeldet hatte.



Bei der Führung durch die Backstube erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geräte und Produktion der Konditorei Voland.

Am Produktionsstandort Steg wird gebacken, dekoriert und dann an alle acht weiteren Voland Filialen ausgeliefert. Auch der berühmte und traditionelle «Baumerfladen» ist fast jedem bekannt. Er wurde schon mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Mindestens 10 bis 20 Stunden ruhen die Brote vor dem Backen. So war es nicht weiter verwunderlich, dass unser Teig für die «Zopfhäsl» schon vorbereitet war.

Die Mitglieder wurden in je zwei Gruppen aufgeteilt.

Nun konnte man während und zwischen dem Brunch kreativ ans Werk gehen.





Die Stimmung war sehr ausgelassen und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Ein sehr gelungener Anlass.
Herzlichen Dank an Beatrice Schärer für die tolle Organisation.

Daniela Locher

Die Klassiker von gestern, heute und morgen.



Seit 70 Jahren bauen wir auch für die Schweiz Autos, die zu Klassikern werden. Und wir werden es weiterhin tun, weil wir auch in Zukunft wegweisende Massstäbe setzen, über die sich die nächste Generation freuen kann.



Wir bringen die Zukunft in Serie.



Volkswagen



Bei schönstem Wetter trafen wir uns am 22. April 2017 bei der Jura World of Coffee in Niederbuchsiten.

In faszinierend gestalteten Räumen erfuhren wir alles über die Herkunft und die Geschichte des Kaffees.



In der Kaffee-Lounge gab es erst einmal ein Gipfeli und einen guten Kaffee. Verschiedene hausgemachte Kaffeesorten hatte es im Angebot.

Natürlich wurden wir auch über die Entwicklung der Firma Jura Kaffeemaschinen informiert.

Eingeteilt in zwei Gruppen, tauchten wir danach mit der Gastgeberin «Rubia» (Kaffeebohne) in die Welt des Kaffees ein.



Wir befanden uns erstmals in einer grossen Kaffeemaschine.





Nach der Führung begaben wir uns in die «Federer-Pilgerstätte» auf die Spuren des Tennis-Genies.

Als Markenbotschafter arbeitet Roger Federer schon mehr als 10 Jahre mit der Firma Jura zusammen.

Die Firma Jura setzte dem erfolgreichen Tennisspieler am Geschäftssitz in Niederbuchsiten ein Denkmal: den weltweit ersten Roger Federer Walk of Fame.



Man konnte sehr viele interessante und abwechslungsreiche Geschichten über Roger hören und nachlesen, untermauert mit Fotos.

Vom kleinen Jungen, der für sein Leben gerne Fussball spielte, bis zum heutigen Tennisstar.

Es gab auch original Trophäen, Dresses und einen Original-Wimbledon-Pokal.

Im Feder-Shop gab es ausserdem Fan-Artikel zu kaufen.

Mit dem Idol auf dem «heiligen Rasen von Wimbledon» konnte man ein Erinnerungsfoto machen.

Das war der absolute Höhepunkt.

Im Kaffeeladen gab es viele verschiedene Kaffeesorten im Angebot. Auch Kaffees aus der eigenen Rösterei und diverse Geschenkartikel konnte man kaufen.

Eine riesen Ausstellung mit den tollen Jura Kaffeeautomaten durfte natürlich nicht fehlen.

Während Einige noch auf Shopping Tour waren, stärkten sich die Anderen nochmals kurz mit einem Getränk in der Kaffee-Lounge. Es gab auch sehr leckere Sandwiches dazu serviert, gesponsert vom KCCS.

Gestärkt und gut gelaunt, führte uns die anschliessende kurvenreiche Fahrt nordwärts hinter die erste Jura-Kette nach Holderbank.

Im Familienbetrieb Gasthof zum Kreuz, mit 150 jähriger Tradition, vor allem bekannt für seine Küche, mit saisonalen Spezialitäten hielten wir die GV ab.



Hans-Peter Messerli informierte uns noch kurz über den bevorstehenden Sommeranlass, der zusammen mit dem Karmann-Ghia Club geplant war. Patricia präsentierte die neuen Jacken und teilte uns mit, dass wir künftig auch die eigenen Kleider besticken lassen können. Was für eine tolle Idee.

Die Bestätigung und Wiederwahl des Vorstandes André Bartholdi und Peter Felder, sowie der Revision, André Neuenchwander und Kurt Gehri erfolgte einstimmig.

André erhielt für seine 20-jährige Präsidenschaft im KCCS ein tolles Geschenk. Auch Peter und meine Wenigkeit wurden für unsere langjährige Tätigkeit beschenkt. Eine tolle Überraschung über die wir uns sehr gefreut haben.

Nach der GV ging es zum gemütlichen Teil. Das Abendessen wurde serviert. Es standen drei Menues zur Auswahl: Fleischvogel «Hubertus», Schweinesteak oder ein Gemüse-Teller.

Das Essen war ausgezeichnet, wie auch die allgemeine Stimmung der Mitglieder. Die Zeit ging wie immer viel zu schnell vorbei und bald hiess es Rückfahrt nach Hause nach einem schönen Tag.

Vielen Dank für die tolle Organisation.

Daniela Locher

Classic Cars

GARAGE GISEL & PFEIFFER

Inh. R. + K. Gisel
Winterthurerstr. 11
8605 Gutenswil
Tel. 044 945 11 10

garage-gisel-pfeiffer@bluewin.ch
www.garage-gisel-pfeiffer.ch



Ihr Oldtimer in guten Händen!

BELMOT[®] SWISS

KLICKEN SIE REIN www.belmot.ch

Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die besondere Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z.B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.

Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club
Switzerland und Jurymitglied des jährlichen
Concours d'Élégance Basel René Grossenbacher

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT[®]SWISS Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der *ch.old+youngtimerversicherungen* in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallyes gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.

Prämienbeispiele bei einem Selbstbehalt von Fr. 2'000.00



Jaguar XK 120 OTS 1953
Versicherungswert Fr. 100'000.00
Jahresprämie Fr. 912.50

- Ford A Sedan 1930, Versicherungswert Fr. 40'000.00
Jahresprämie Fr. 238.35
- Jaguar SS I Saloon 1935, Versicherungswert Fr. 85'000.00
Jahresprämie Fr. 506.50
- Mercedes 190 SL 1960, Versicherungswert Fr. 120'000.00
Jahresprämie Fr. 1'149.75
- Jaguar E-Type S1 1963, Versicherungswert Fr. 75'000.00
Jahresprämie Fr. 718.60
- Peugeot 404 Cabrio 1965, Versicherungswert Fr. 45'000.00
Jahresprämie Fr. 431.20



BELMOT[®] SWISS Kompetenzzentrum
ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim
Tel 061/706 77 77, Fax 061/706 77 78
info@belmot.ch, www.belmot.ch



Unter dem Motto:

«Wir wollen zusammen fahren und die Geselligkeit und Gemütlichkeit pflegen» trafen wir uns am 2. Juli 2017 mit dem Karmann-Ghia Club Schweiz zur gemeinsamen Sommerfahrt.

Der Treffpunkt war der Flugplatz Birrfeld um 09.00 Uhr.

Aus allen Himmelsrichtungen fuhrn glänzend geputzte und polierte VW Käfer Cabriolets und Karmann Ghias auf dem Parkplatz ein.

Bei Kaffee und Gipfeli, der vom KCCS gesponsert wurde, lernte man sich kennen. Hanspeter informierte uns kurz über den Tagesablauf und schon hiess es Weiterfahrt durch die wunderschöne Nordwestschweiz.

Wir hatten, bei schönstem Wetter, eine abwechslungsreiche und tolle Fahrt über den Tafeljura.

Unser Ziel war das Schloss Feldschlösschen in Rheinfelden, eine der schönsten Brauereien der Welt.

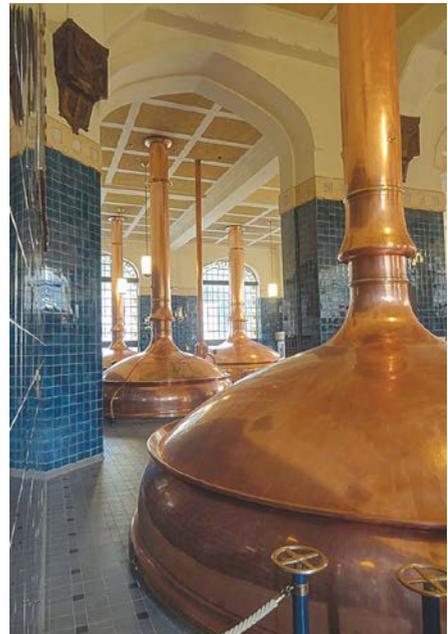


In zwei Gruppen aufgeteilt, geführt durch zwei geschulte Fachleute begaben wir uns auf den Rundgang auf dem Schlossgelände.

Wir sahen und erfuhren viel Spannendes

zur Geschichte des Unternehmens und hörten viel Wissenswertes über die Bierherstellung.

Man konnte die riesen Turbinen bewundern und die hochglanzpolierten Kupferkessel, wo im Sudhaus auf traditionelle Weise die Bierwürze hergestellt wird.





Die Geschichte von Feldschlösschen ist auch die Geschichte von zwei Familien.

Die Gründer Ronigers, waren Brauer und die Wütrichs,

waren Bauern. Ihr Wissen und ihr Hab und Gut ergänzten sich perfekt.

Wir hörten einiges über die Gründer, deren neuen Ideen und über die Herausforderung während der Gründungszeit.



Der Fan-Shop durfte natürlich nicht fehlen, der eigens für uns geöffnet wurde. Man konnte verschiedene Biere, Biergläser, Geschenksets und vieles mehr rund ums Bier, einkaufen.

Nun stand ein gemütlicher Apéro mit ofenfrischen Brezeln auf dem Programm. Das liessen wir uns nicht zweimal sagen. Nach zwei Stunden hatten wir uns ein «kühles Blondes» verdient. Langsam machte sich aber auch der





Hunger bemerkbar und so brachen wir auf und fuhren zum Kuhstall nach Maisprach.

Im Kuhstall angekommen, fiel uns auf, dass jemand fehlte. Die Mädels Samira, Silvia und Yvonne sind nicht in Maisprach angekommen. Nun wurde erstmal telefoniert und die Mädels via Handy an das Ziel gelotst.

Später erfuhren wir, dass Samira schon bei der Hinfahrt technische Probleme hatte. Der Käfer war nur mit Zwischengas zu fahren. Bei der Brauerei mussten die Ladys den geliebten Oldi anschieben und Silvia ist dann bei laufendem Motor (wie im Krimi), in den Käfer gesprungen. Bei der 1. Ampel blieb «Herby» dann aber leider wieder stehen und die Mädels mussten ihn über die Kreuzung schieben. Mit Erfolg ... Allerdings hatten sie dadurch die Gruppe verloren und das Fahrtenbuch war bei den Jungs. Super! Sie mussten den Abschleppdienst rufen und sind später mit den Jungs, 6 Personen nach Hause gefahren.





Auf dem Hof Langacher erwarteten uns Markus und Bernadett Graf und präsentierten uns ein Bauernbuffet mit eigenen Hausspezialitäten.

Es gab Käse- und Fleischplatten, gefüllte Meterzöpfe, Eier- und Thon-Brötli, Rauchforelle mit Meerrettichschaum, Fleischbällchen und vieles mehr.

Zusätzlich zum Bauernbuffet assen wir noch einen köstlichen, heissen Beinschinken.

Alles war sehr lecker und mit sehr viel Liebe angerichtet.

André und auch der Karmann-Ghia Club Schweiz bedankten sich für den tollen Anlass und die Organisation bei Hanspeter und Helen.

Wir schliessen uns gleich an.

Es war ein sehr gelungener, schöner und perfekt organisierter Anlass.

Wir konnten viele tolle Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank an Hanspeter und Helen Messerli.

Daniela Locher

AEROGUARD 4S



INNOVATIV
GERÄUSCHLOS
BESTER SEINER KLASSE

SLIT-1901

Innenraumverschmutzung – die Gefahr die man nicht sieht

- Analyse und Aufklärung
- Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit
- Aussenluftverschmutzung und deren Folgen in Ihrem Zuhause
- Hinweise und Ratschläge um Keime, Viren, Bakterien und Hausstaub zu reduzieren
- Innenraumluft Qualitätsanalyse (GUI zertifiziert)
- Präsentation des einzigartigen Lux Aeroguard und Lux Aeroguard Mini

Weitere Informationen unter

Telefon 079 233 88 51

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Daniela Locher

Unsere einzigartigen Luftreinigungssysteme sind auch ideal für Allergiker, die auf Hunde, Katzen oder Vögel allergisch reagieren. Zögern sie nicht, rufen Sie mich an.



SWISS WAXMAKERS SINCE 1930



SWISSVAX™

HIGH PERFORMANCE CAR CARE
HAND MADE IN SWITZERLAND



SO PFLEGT MAN TRÄUME™

Swissvax ist ein komplettes Pflegesystem für Automobile. In der Schweiz von Hand gefertigt und Dose für Dose abgefüllt. Das Erfolgsgeheimnis liegt in den beiden Komponenten Reinigungsöl und Wachs, die keine Schleifmittel enthalten. Die Basis bildet reines Carnauba, das härteste Naturwachs der Welt. Der Glanzgrad steigt, je mehr Carnauba in einer Rezeptur steckt. Während herkömmliche Auto-wachse ca. 3–5 Vol.% Carnaubawachs aufweisen, enthalten Swissvax-Rezepturen mit 30–76 Vol.% eine der höchsten Konzentrationen auf dem Markt. **Das Resultat ist der einzigartige Swissvax-Glanz, hohe Standfestigkeit und zuverlässiger Schutz.** Swissvax-Wachse sind sehr leicht und wolkenfrei zu verarbeiten. Überzeugen Sie sich selbst.



ONLINESHOP | VIDEOS
KOSTENLOSES HANDBUCH



SWISSVAX SCHWEIZ

SWISSVAX AG · CH-8117 FÄLLANDEN · TEL 0840 850 850
SALES@SWISSVAX.CH · WWW.SWISSVAX.CH



Dieses Jahr war wieder England dran einen Anlass zu organisieren. Nur ging es nicht nach England, sondern nach Schottland.

Carolyn und Alan Aspden haben sich den Ort Stirling ausgesucht.

19 Mitglieder vom KCCS entschieden, sich das nicht entgehen zu lassen.

Bieri/Blöchliger und Schmitz/Gremminger starteten das Abenteuer 2 Wochen vor dem Anlass, Marcel mit Tochter mussten urlaubsbedingt eine verkürzte Ver-



sion nehmen und hatten in Amsterdam auch noch das Pech, dass das Dach aufgeschlitzt wurde und Laptops und Tablets entwendet wurden.

Bartholdi/Schärer und Blumenthals sind mit dem Flugzeug nach Schottland.

Die grösste Gruppe Gehri, Lüthi, Kanabé und Felders trafen sich am Donnerstagabend auf der Fähre von Amsterdam nach Newcastle. Kanabé's und Felder's gönnten sich 2,5 Tage bis dahin und die anderen einen Tag mehr.

Die Überfahrt startete mit verstärktem Wellengang, was dem Magen von Ueli gar nicht passte. Zum Glück wurde die See und natürlich Ueli's Magen auch, nach 2 Stunden wieder viel ruhiger.

Andocken am Freitagmorgen in Newcastle bei sonnigem Wetter, das ist doch mal eine Ansage!

Also los, im Konvoi mit 5 Fahrzeugen nach Stirling. Ganz vorne Thomas, der genau wusste wo es lang ging, und natürlich alles links. Bei etwa dem 4. Kreisel war dann Ende mit dem Konvoi, etwas Rücksicht von den Inselbewohnern – totale Fehlanzeige, im Gegenteil, wir kamen uns vor als wären wir frei zum Abschuss. Die neue Technik machte es aber möglich, dass wir uns wieder trafen und nachdem wir die Hauptstrassen verlassen hatten, ging das Fahren auch tipp top.

Nach knapp 3 Stunden sind wir in Stirling angekommen. Die Unterkunft war an einer UNI angegliedert und war einfach, aber an nichts fehlte es.

Knapp über 60 Fahrzeuge nahmen am Anlass teil. Der Freitag startete mit Nachtessen und dem Briefing.



Int. Käfer Cabrio Treffen in Sterling (Schottland)

Am Samstag ging es los bei Sonnenschein, unsere Gastgeber hatten ein schönes Programm organisiert mit diversen Sehenswürdigkeiten und auch einer Schiffsfahrt. Leider konnten Kanabé's und Gehri's den Samstag nicht voll genießen. An Kanabé's Käfer riss der Kupplungszug, den Kurt an Ort und Stelle gleich mal ersetzte, dauerte aber ein paar Stunden.



Am Abend waren wir alle wieder zusammen. Motto natürlich Schottland. Fast alle Schweizer liessen es sich nicht nehmen und trugen eine Schottentracht. Allerdings stahlen unsere Frauen uns die Show, die sahen immer noch besser aus. Jedenfalls konnte der Schotte nicht mehr auf dem Dudelsack pfeifen als er von unseren Frauen



eingerahmt wurde. Bei uns piff er noch fröhlich drauflos.



Der Sonntag konnte flexibel gestaltet werden, die einen entschieden sich für eine Whisky Destillerie und andere für Wahrzeichen oder Burg. Treffpunkt war um 13:00 in einem Park
Hier fand dann auch die Verabschiedung statt.

Die einen vom KCCS waren bereits schon Richtung Flughafen unterwegs und die anderen teilten sich in 3 Gruppen auf, um noch etwas länger in Schottland zu bleiben.
Den Bericht über die Felder/Gehri/Lüthi/Kanabé Gruppe findet Ihr weiter hinten.



ERFOLGREICH VORWÄRTS KOMMEN IST EINE FRAGE DER TECHNIK.

Mit den richtigen Werkzeugen optimieren Sie Ihr Output Management. René Faigle AG entwickelt die passenden Lösungen. Als führendes Familienunternehmen für Druckerinfrastruktur, Dokumenten Management und 3D-Druck mit 220 Mitarbeitenden an 16 Standorten schweizweit beraten wir Sie rund um Hard- und Softwarelösungen.



IHRE DOKUMENTE. UNSERE LÖSUNGEN.

www.faigle.ch | 044 308 43 43



Nach dem Anlass starteten wir (Gehri, Lüthi, Kanabé, Felder und Thomas/ 5 Autos) unsere 2-wöchige Tour durch Schottland.

Thomas hat eine abwechslungsreiche Tour zusammengestellt, mit der besten Ausbeute was man innerhalb 2 Wochen sehen kann und muss.

schlafen ohne vom Schlossgeist geweckt zu werden.

Am nächsten Tag ging es dann Richtung Inverness, das waren rund 280 km. Dazwischen besichtigten wir das Dunnattar Castle und Stonehaven. Das Wetter war immer noch gut.

In Inverness hatten wir das Hotel direkt



am Loch Ness inklusive Seesicht. Wollten ja nicht verpassen wenn das Nessie auftaucht. 3 Nächte sollten reichen.

Das erste Ziel war Dundee, wieso Dundee? Dundee ist nur 100 km von Stirling entfernt und kann somit gut in einem halben Tag angefahren werden. Das gewählte Hotel sah im Netz auch super aus, wie ein englisches Schloss ... mussten dann aber feststellen, dass die einen sehr guten Photographen engagiert haben mussten. Zimmer und Essen waren aber sehr gut, und da es kein Schloss war, konnten wir auch gut



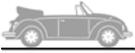


Von da aus machten wir verschiedene Tagestouren wie in die Highlands oder Stadtbesichtigung, dann aber ohne Auto.



Der Zufall wollte es, das wir auch noch Geburtstag von Jeannette feiern konnten. Wetter perfekt, um den Apéro am Ufer von Loch Ness zu genießen.



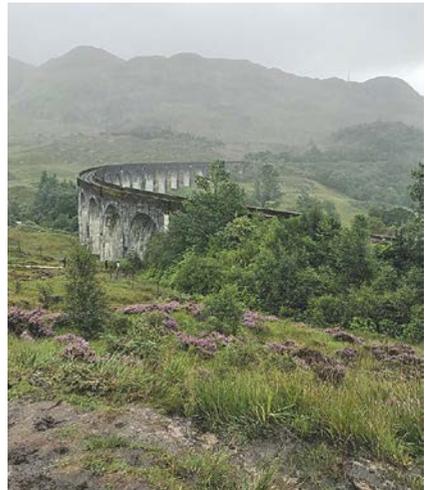


Am Donnerstag ging es weiter nach Portree – Isle of Skye. Auf dem Weg nahmen wir noch das Urquart Castle und das Eilan Donan Castle mit.



Nächstes Ziel war Fort Williams, dort hatten wir, ebenfalls für 3 Nächte, ein B&B gebucht. Ein altes gemütliches Haus mit viel Charme und einer mega Bar, geführt von zwei jungen Rumänen. War Klasse.

Auf dem Weg dorthin folgten wir auf den Spuren von Harry Potter (Glenfinnan Viadukt)



In Portree hatten wir für die nächsten 3 Nächte mit dem Hotel The Cuillin Hills Hotel ein wirklich tolles Hotel gebucht.

Portree ist optimal gelegen um ins Tal der Tränen, Drehort des James Bond Films Skyfall, zu fahren und die Talisker Distillery zu besuchen (viel Rauch um nichts) sowie Old Man of Storr, Quiraing, Duntulm Castle, Dunevegan Castle und Elgol Haven machten die 3 Tage abwechslungsreich. Das Wetter ... naja, wir waren offensichtlich in Schottland angekommen!





Schon mussten wir wieder an die Heimreise denken, unser letzter Abend auf der Insel sollte in Carlisle sein. Wir hatten mitten in der Stadt ein Hotel gebucht, frech wie wir waren, sind wir zum Ausladen mit dem Käfer direkt vor das Hotel gefahren. Keiner hatte das gestört, sogar der Polizei war es egal, die dachten sich wohl; endlich geht mal was ;-)

Das Parkieren resp. den Parkplatz zu finden war dann eine grössere Herausforderung. Hinter dem Hotel hat man eigens für uns 5 Plätze reserviert. Komplizierter konnte aber der Weg dahin

nicht sein, oder wir waren einfach zu dumm oder die englischen Gene haben uns gefehlt. Egal, die Sonne hatte uns ja an diesem Tag verwöhnt.

Eine Bar zu finden war da ein leichtes, aber ein Restaurant für uns 9 war nicht möglich, also zurück zum Hotel, kein Problem ... allerdings erst um 20:30 Uhr. Das Warten hatte sich dann aber doch gelohnt.





Anderntags ging es dann in Richtung Hull, am Abend ging unsere Fähre nach Zeebrugge. Der Weg dahin war geplagt vom vielen Verkehr und Rücksichtslosigkeit einiger Automobilisten. Speziell in der Nähe von Grossstädten. Das Verhalten ist uns im ganzen Urlaub aufgefallen. Platz da, jetzt komme ich, scheinen einige Insulaner zu prakti-



zieren, egal wer im Weg ist. Zum Glück hatte Thomas die Tour mit so vielen Nebenstrassen als möglich geplant gehabt.

Wir sind jedenfalls alle zur rechten Zeit an der Fähre angekommen.



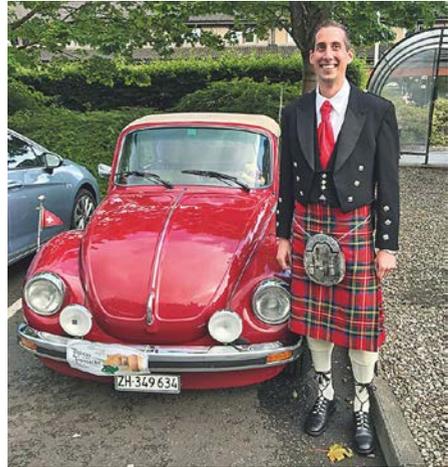
In Zeebrugge angekommen, hatten es Ueli und Jeannette eilig nach Hause zu kommen, schliesslich waren sie am anderen Tag zu einer Hochzeit eingeladen. Der Rest der Gruppe machte sich auf den Weg zur letzten gemeinsamen Übernachtung in Rugey. Schon wieder gab es etwas zu feiern, Géza und Silvia hatten Hochzeitstag. Wie immer hatten wir alles dabei, so dass wir unterwegs unser Picknick Prozedere zum letzten Mal abhielten.



Ich möchte mich nochmals bei Thomas für die super Tour bedanken und auch dafür, dass er uns immer als Tourguide alleine durch Schottland geführt hat. WELL DONE!!

Wie heisst es doch so schön: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Peter Felder



**ZUVERLÄSSIG UNTERWEGS
AUF EUROPAS STRASSEN:**
Dank unserem grossen Lager an erstklassigen Ersatz-
teilen für alle luftgekühlten Modelle von Volkswagen.

CAGERO.COM

NEW
WEBSHOP

THE SWISS PREMIUM DEALER FOR
CLASSIC VOLKSWAGEN PARTS SINCE 1988

CAGERO
AUTOMOTIVE
SUPPORTERS

mc.roger@bluewin.ch



Donnerstag 31. August: die Wetterprognosen lassen einen erzittern. Der Herbst scheint sich anzukünden. Passt – ist ja auch eine Herbstausfahrt. Aber Regen? Das hatten wir ja bereits auf der Sommerausfahrt zur Genüge. Freitag kühl und nass und auch der Samstag wird nicht viel besser. Am Sonntag dann die Überraschung. Es ist zwar weiterhin kühl, aber wenigstens regnet es nicht. Vielleicht gibt es ja doch eine trockene Fahrt? Mangels moderner Heizung und Windschott bleibt das Dach auf der Fahrt nach Eich am Sempachersee geschlossen. Im Seehotel Sonne direkt am See geniessen wir bei Kaffee und Gipfeli die ersten Sonnenstrahlen. Der Name des Hotels ist ein gutes Omen. Alle beeilen sich, vor der Abfahrt noch schnell das Dach zu öffnen und zu verstauen.



Die Fahrt führt uns dem Sempachersee entlang via Sempach und durch das Luzerner Hinterland direkt nach Wolhusen am Fuss des Napfes und am Eingang zum Entlebuch. Hier geht es zu den Schweizer Tropen... ins Tropenhaus

Wolhusen. Dieses wurde 2010 eröffnet und nutzt die Abwärme, die aus der nahegelegenen Gasverdichtungsstation der Transitgas AG stammt, welche in einer Pipeline Erdgas von der Nordsee nach Italien transportiert.



Für uns ist eine Führung organisiert. Wir lernen viel über tropische Pflanzen und Früchte wie z. B. Bananen, Papayas, Karambole, Kakao, Kaffee etc. In einer Fischzuchtanlage werden Pflanzen als Filter für das Wasser, in dem die Fische leben, und die Hinterlassenschaften der Fische im Wasser für die Düngung der Pflanzen verwendet – ein cleverer



Kreislauf. Im Anschluss an die Führung werden uns noch die verschiedenen hauseigenen Produkte, die wir anschliessend auch im Laden kaufen können, präsentiert. Dies allerdings als



bezahlter Apéro getarnt, und erst noch ziemlich mager, aber viel Zeit bleibt uns so oder so nicht, denn wir sind ja nur auf Zwischenstation hier. Der kahle Betonunterstand, wo der Apéro stattfindet, lädt auch nicht gerade zum Verweilen.

Noch kurz im Shop eingedeckt (die Produkte gibt es auch in grösseren Coop's zu kaufen), geht es bald schon mit offe-

nen Fahrzeugen weiter. Durch Wolhusen und dann der kleinen Emme entlang Richtung Luzern, biegen wir in Malters ab und klettern in die Höhe.

In Schwarzenberg, am Fuss des Pilatus, parkieren wir vor dem Panoramarestaurant und Hotel Weisses Kreuz. Hier wartet ein leckeres Mittagessen auf uns. Die gutbürgerliche Hausmannskost wird mit der sehr zu empfehlenden Spezialität „Cordon-Bleu“ ergänzt, für die sich auch viele entschieden haben. Zuvor aber gibt es einen reichhaltigen Salat als Vorspeise. Die Portionen sind üppig bemessen, so dass wir dem mageren Apéro gar nicht

mehr nachtrauern müssen. Offenbar sind wir nicht die ersten, die mit der Grösse der Portionen kämpfen – die Reste werden ohne Kommentar säuberlich verpackt mitgegeben. Nach Kaffee und Dessert heisst es bald schon am frühen Nachmittag, sich zu verabschieden. Das Wetter hat gehalten, wir kommen auch trocken nach Hause. Eine schöne Ausfahrt durch eine eindrucks-

volle Landschaft in spätsommerlicher Farbenpracht. Danke Daniela fürs Organisieren.

Andreas Bommel





Dieses Jahr trafen wir uns zum traditionellen Jahresausklang mit dem Motto: „Zürich neu erlebt“ organisiert von Sylvia und Géza in der Weltstadt Zürich. Pünktlich wie ein Uhrwerk waren alle um Viertel nach vier am Meeting Point am Zürcher Hauptbahnhof. Die riesige Uhr über dem Treffpunkt war die Bestätigung dafür, dass wir ohne Verspätung loslegen konnten. Die Stadt Zürich feiert 500 Jahre Reformation, dies gab Anlass in die Geschichte der Stadt einzutauchen.

Gut gelaunt und dick eingepackt teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen auf. Die eine wählte den Rundgang, der sich mit Anekdoten aus der Vergangenheit befasste. Die zweite Gruppe ging vertieft auf die Geschichte der Reformation ein und zeigte den Teilnehmern auf, wie die Stadt zu ihrem heutigen Ruhm kam und sie weltbekannt machte. Die beiden Gruppen wurden durch lokale und kundige Stadtführerinnen durch die Stadt „getrieben“ und mit witzigen und teilweise nachdenklichen Informationen gefüttert. Die kalten Temperaturen und der beissende Wind haben dem ganzen Spass keinen Abbruch getan. Das Marschieren zwischen den unterhaltsamen Beiträgen hat wieder für etwas Wärme gesorgt.

Nach der gut zweistündigen Tour haben sich die Gruppen beim Startpunkt wieder zusammengefunden. Gemeinsam stiegen wir ins Tram ein und fuhren in eines der vielen Trendquartiere der Stadt. Im Stadtkreis drei befindet sich das ebenfalls sehr trendige Lokal «Yardbird Southern Fried Chicken». Der Name des Lokals ist Programm. Alles was es im Angebot gab, war aus Geflügel. Als wir im Restaurant ankamen und uns an die Tische setzen wollten, kamen wir uns wie Legehennen vor, auch da macht das Restaurant keinen Halt vor der Umsetzung. Links und rechts bündi-





ges Sitzen mit dem Nachbarn hat aber hingegen für die nötige Aufwärmung gesorgt, wir waren mittlerweile doch alle etwas unterkühlt von der Führung im tiefsten Winter. Das Essen kam in rauen Mengen auf den Tisch und es wurde kreuz und quer probiert, Platten von einer Tischhälfte zur anderen gereicht! Es hatte wohl für jeden etwas dabei, das ihm geschmeckt hat. Abschliessend gab es grosszügige Dessertplatten mit obligatem Kaffee. Leider hatten fast alle schon volle Bäuche und die Süßspeisen gingen nur zögerlich weg. Einige unterhaltsame Stunden später machten sich die Klubmitglieder auf den Heimweg. Die einen etwas früher als die anderen, aber alle sicherlich mit mehr Wissen über die Weltstadt Zürich und definitiv nicht mehr hungrig.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die beiden Organisatoren Silvia und Géza!

Steffi & Dave





Liebe KCCS- Fans,

zur Zeit gibt es folgende Clubartikel zu erwerben:

- ◆ Stablampe 30,00 CHF/Stk.
- ◆ Schreibmappe A5 20,00 CHF/Stk.
- ◆ Picknickdecke 25,00 CHF/Stk.
- ◆ Tasse 10,00 CHF/Stk.
- ◆ Handtaschenhalter 4,50 CHF/Stk.
- ◆ Schlüsselanhänger LED 3,00 CHF/Stk.
- ◆ Emergency Set 25,00 CHF/Stk.

- ◆ Baseballkappe rot, grün, grau, orange je 15,00 CHF/Stk.
- ◆ Baseballkappe 20 Jahre KCCS blau
- ◆ Vlies-Gilet mit Logo vorne: div. Grössen und Farben 60,00 CHF/Stk.
- ◆ Jacken schwarz auf Anfrage

Es besteht die Möglichkeit, Eure Lieblingsshirts, -polos, -hemden, -gilets etc. mit dem KCCS-Logo besticken zu lassen oder ein beliebiges Foto wie unten abgebildet aufdrucken zu lassen.

Gerne stellen wir die Kleider auch zu Verfügung.



Clubartikel können an jeder Generalversammlung oder auf Voranmeldung an KCCS-Anlässen angeschaut und bezogen werden.
(Versand zuzüglich Portokosten)

Bestellungen und Anfragen an:

Patricia Felder

patricia.felder@kccs.ch

Schützenweg 29

Tel. 079 821 45 44

8604 Hegnau

Liebe Grüsse und bis zur nächsten Fahrt mit vielen KCCS-Kennzeichen

Patricia



Präsident

André Bartholdi
Untere Bühlenstrasse 5
8708 Männedorf
Telefon 044 722 32 44
E-Mail: andre.bartholdi@kccs.ch

Vizepräsident/Organisation

Peter Felder
Schützenweg 29
8604 Hegnau
Telefon 079 406 49 83
E-Mail: peter.felder@kccs.ch

Kassier/Mitgliedermutation

Andreas Bommel
Bristenstrasse 3
8048 Zürich
Telefon 044 432 41 58
E-Mail: andreas.bommel@kccs.ch

Medien/Verfasserin

Daniela Locher
Brestenbühlstrasse 46
8182 Hochfelden
Telefon 044 862 73 24
E-Mail: daniela.locher@kccs.ch

Internet/Webmaster

Géza Kanabé
Im Hanfland 7g
8493 Saland
Telefon 052 386 32 05
E-Mail: geza.kanabe@kccs.ch

Internet-Adresse

<http://www.kccs.ch>

Der Tipp für einen Besuch in Berlin ohne das eigene Cabrio:



VW Käfer Cabrio Entdeckertour

ab **84,90 €**



Erkunden Sie die Highlights Berlins in ganz besonderer Atmosphäre und bewundern Sie im kultigen VW Käfer Cabrio Siegestsäule, Brandenburger Tor, Regierungsviertel und vieles mehr. Genießen Sie die Tour in kleiner Runde und freuen Sie sich auf tolle Fotostopps.

Buchung über:

www.oldie-kaefer-tour-berlin.de

Hotline: 030 206 2019-41

Termine 2018

Club - Anlässe

25. März	Brunch
5. Mai	Frühlingsfahrt/GV
8. Juli	Sommerfahrt
17.-19. August	Int. Treffen in Reims, Frankreich
1./2. September	Herbstanlass
1. Dezember	Jahresausklang

Weitere VW und Oldtimer-Anlässe

19./20. Mai	Oldtimer in Obwalden
14.-17. Juni	2. Int. VW-Veteranenreffen Wolfach (D)
20.-22. Juli	15. Int. Käfertreffen Volkertshausen (D)
1.-5. August	VW-Oldtimertreffen in Orpund
25./26. August	70 Jahre Volksagen in der Schweiz auf dem Flugplatz Interlaken

Messen/Ausstellungen

24./25. März	Oldtimer & Teilemarkt Fribourg
25.-27. Mai	Klassikwelt Bodensee, Friedrichshafen